Die schlagende Verbindung beim Baseball

Baseball ist in Deutschland etwas für Amateure – aber deswegen auch schön familiär. Unser Autor erklärt, worauf es ankommt. VON TIM WÄGNER

Sport bedeutet Leidenschaft, harte Arbeit – und Verzicht. In unserer Serie erzählen Athleten ganz persönlich, wie viel Kraft das kostet und was sie für ihre Sportart auf sich nehmen. Im zweiten Teil Tim Wägner, Spieler der Berlin Flamingos. Das Baseball-Team hat sich vorzeitig die Meisterschaft der Zweiten Bundesliga Nordost gesichert und spielt nun um den Aufstieg.


Ich entschied mich bewusst gegen die USA


Anders als in der MLB, in der die Star-Spieler mitunter Verträge über 300 Millionen Dollar unterzeichnen, kann man als Baseballspieler in Deutschland so gut wie gar nicht von dem Sport leben, auch in der Bundesliga nicht. Ich arbeite hauptberuflich in einem großen Unternehmen im Großkundenvertrieb. Manche Trainer beziehen zwar Gehälter, aber auch die kann man an zwei Händen abzählen.

Pro Saison verpflichten wir ein bis zwei Spieler aus den USA, denen stellen wir eine Wohnung und zahlen ihnen ein besseres Taschengeld. Mehr geht finanziell aber nicht. Das ist nicht immer einfach, weil der Aufwand in keinem Verhältnis zum finanziellen Ertrag steht.